Der Centre Berichter.

"Mein Vaterland zuerst, zuletzt—für immer."—Jackson.

17ter Jahrgang.] Aaronsburg, Pa., Samstags den 28ten Juny, 1845. [No. 52.

Gedruckt und herausgegeben von Adam Gentzel.

Bedingungen:

Der Berichter erscheint jeden Samstag morgen auf einem schönen Superroyal Bogen, in neuer Schrift, für den geringen Preis von einem Thaler des Jahrs, in Vorausbezahlung.—Kein Subscribent wird für einen kürzeren Zeitraum als 6 Monate angenommen.—Die Zeitung kann nicht aufgegeben werdenbis vorher alle Rückstände bezahlt worden sind.

☞Briefe und Mittheilungen, müssen in jedem Falle Postfrey eingesandt werden, sonst werden sie nicht von dem Postamt abgeholt.

☞Wir erbitten sehnlichst der Beiwirknng unserer Mitdemokraten um dem Berichter einen ausgedehnteren Umlauf zu verschaffen.—Wer sich dahin geneigt fühlt wird die Agentschaft gütigst in Hand nehmen.

An Bekanntmacher.

Wir wollten die Aufmerksamkeit des Publikums besonders dahin richten, auf die Gelegenheit welche unsere Zeitung darbietet als ein Mittel um ihre Bekanntmachungen zu veröffentlichen, welches Allen zum Interessen gereichen würde. Der "Centre Berichter" erfreut sich der größten Umlauf über irgend einer anderen Zeitung im Caunty; und wird auch in den benachbarten Cauntics von Vielen patronisirt.—So wäre demnach nicht zu viel gesagt wenn wir den 'Berichter' als das beste Medium zur Verbreitung aller Gattung von Bekanntmachungen beides in der Nähe und Ferne darbieten können. Probirt es.

☞ Die Einruckungsgebuhren rechnen wir an einem Dollar für jedes Viereck, und der Länge nach in vorzuglichem Rabatt.

☞Aller Arten Druckarbeit versorgen wir auf das billigste—diese mit den Bekanntmachungen sollten allerdings baar bezahlt werden, wo man nicht in Rechnung steht.

Hinterlassenschaft des verstorbenen Johann Wolf, letzthin von Meils Tp.

Nachricht,

Wird hiermit ertheilt, daß dem Unterzeichneten, wohnhaft in ersagtem Taunschip, Administrationsbriefe auf gemeldete Hinterlassenschaft verwilligt wurden. Solche, die auf einige Art an die besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden aufgefordert alsbald ohne Fehl abzubezahlen—und Diejenigen welche Anforderungen zu machen haben, belieben ihre Ansprüche bestätigt einzureichen, an der Wohnung des Administratoren sobald als möglich.

Thy's. Wolf, Adm'r.

May 10. 6w§

Hinterlassenschaft des verstorbenen Henrich Minnich, letzthin von Gregg Taunschip.

Nachricht

Wird hierdurch gegeben, daß Unterschriebene als Administrator über obige Hinterlassenschaft angestellt worden ist. Es werden darum alle Personen welche noch auf irgend eine Art an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, hierdurch aufgefordert ohne Verzug Zahlung zu leisten, solche aber, die noch gerechte Forderungen daran zu machen haben, belieben ihre Rechnungen einzureichen an

John Minnich, Adm'r.

May 10. 6w§

Hinterlassenschaft des verstorbenen James Motz, letzthin von Haines Tschp.

Nachricht

Wird hierdurch gegeben daß Unterschriebener als Administrator über obige Hinterlassenschaft angestellt worden ist. Es werden darum alle Personen welche an besagte Hinterlassenschaft auf irgend eine Art schuldig sind, hierdurch aufgefordert, ohne Verzug Zahlung zu leisten. Solche aber die noch gerechte Forderungen zu machen haben belieben ihre Rechnungen an den Administrator einzureichen.

Henry Heß, Adm'r.

May 21. 6w§

Wm. J. Parsons,

Notarius und Schreiber.

Diebs, Contracts, Artikel des Agriements, u. s. f., besorgt auf die kürzeste Nachricht, nach billigen Bedingungen.—Amtstube 2 Thüren unterhalb Hn. Witmer's Hotel, Aaronsburg, Pa.

Feb. 11. 3M§

(Wegziehung.)

Dresch-Maschienen,

An Bowers' u. Sweeley's Kutschenschap,

In Millheim.

Der Unterschriebene wollte achtungsvoll die Bauern von dieser Umgegend benachrichtigen, daß er den unter seiner Aufsicht stehenden Maschien Schap von Roß, Graham u. Co., nach Millheim, Penn Taunschip, wo es ihm großes Vergnügen gewähren würde seine alte Kungen anzutreffen. Dies ist das fünfte Jahr daß er im Geschäfte steht, und wollte auch hinzufügen daß seine Arbeit bestens empfohlen werden kann. Bauern welche seine Maschinen in Gebrauch haben werden solche ganz willens an Kauflustige empfehlen. Er fühlt sich immerhin unter großen Dankbarkeit für die ihm bisher in seinem Geschäfte erwiesene Gunst und hofft auch fernerhin nach genauer Geschäftes-Aufmerksamkeit eine weitere Kundschaft zu verdienen.

Er manufactirt stets zum Verkauf

Roß' und Meirel's Patentirte

Maschienen und Pferdekraft,

Die Maschienen werden mit Guß oder eiserne Hohlründe, große oder kleine Cylinders, nach Belieben fabricirt.—Es wird an diesen nur das beste, also das trockenste Stoff verbraucht.

Er manufactirt ebenfalls den Schüttler, welcher irgend einer Maschine beigefügt werden kann und auch verschiedene Arbeiter ersparen wird—den Strohführer macht er auch welcher die nemliche Absicht entspricht und mit weniger Gewalt derselben gethan werden kann. — Er hat Roß' patentirte Strohschneider verfertigt auf Hand, wie auch den Welschkorn-Quetscher zum Verkauf welcher irgend einer Pferdekraft zugestellt werden kann; und wird das Welschkorn mit dem Kolben in feines Futter quetschen (mahlen). Solches ist ein sehr brauchbarer und unentbehrlicher Artikel für Bauern.

Ausbesserungen werden besorgt,

auf die kürzeste Nachricht und zu billigen Bedingungen.

☞ Er ladetz Käufern bei ihm an der neuen Werkstätte anzurufen, da er immer entschlossen ist seine Maschinen an zeitgemäße Preisen zu verkaufen. Es sollte nicht vergessen werden daß seine Arbeit für ein Jahr versichert ist.

Abraham Heils.

May 10. 3M§

Wollen Manufaktur.

An der Peinerick, Penn Taunschip.

Der Unterschriebene benachrichtigt seine Freunde und das Publikum im Allgemeinen daß er noch immer am alten Standplatze das Manufaktur-Geschäft in allen seinen verschiedenen Zweigen antreibt, allwo er nach einer getreuen Geschäftesaufmerksamkeit einen liberalen Theil der öffentlichen Gunst verdienen wird.

Tuch Flännels, &c.,

wird manufaktirt an folgenden Preisen:

Snuff, schwarz und braun Tuch an 20, und bräb an 15 Cents per Yard.

Snuff, schwarz und braune Flännel 15c.

Tuchreinigen wird besorgt an 6 c.

Walken und Färben,

Wird auf die beste Weise besorgt,

Wollkarten kostet 5 c das Pfund.

☞Er hat sich eine Wollzopp-Maschine angeschafft welche die Mühe die Wolle daheim zu reinigen ersparen wird.

☞Für die Bequemlichkeit der ferne wohnenden Kunden wird die Wolle mit Anweiszetteln an den folgenden Plätzen abgeliefert wo man sie wieder verfertigt zurückliefern wird:—An Gentzel's Inn u. Michael Ney's, Aaronsburg; Jac. Hosterman's und Martin Stover's, Hains; Irvin's Stohr, Millheim; Kreiders Mühle, Penn; Jac. Condo's, Fischer's Stohr u. Geo. Kister's, Gregg; Bauern Stohr und Jac. Keller's, Potter; Forster's Stohr in Bruschvälley; Bär's Stohr, Dav. Stam's und D. P. Morris' in Zuckervälley.

☞Landesprodukten werden im Tausch für Arbeit angenommen.

J. Philip Dinges.

April 1. 3M§

Wollen Manufaktur,

An der Elkerick, Penn Taunschip.

Die Unterschriebenen wollten ergebenst ihren Freunden und dem Publikum anzeigen, daß sie die Fäctory von Hrn. Hubler an sich übernommen haben, allwo sie gedenken das Manufakturgeschäft in allen seinen verschiedenen Zweigen fortzuführen und dasselbe allgemeiner als je vorhin, indem sie sich von den besten Maschinereien angeschafft haben um dahin zu gelangen ihre Arbeit den benachbarten Fabrikanten vorzugsweise liefern zu können. Durch eine langjährige Erfahrung in ihrem Geschäfte und Anstellung der besten Arbeiter wollten sie einen Theil der öffentlichen Gunst erbitten.

Die Wolle

wird von der Fließ verarbeitet in

Tücher, Blänkets, u. s. f.,

An den folgenden Preise:

Schwarz- gemirte, Olivenfarbe, Grüne, Snuff und Dräb Tücher an 50 zu 55 Cents per yard.

Dunkle Flännels 40, weiße 31 und rothe an 45 Cents per yard.

Blänkets, 2j breit an 60 Cents.

Sättinets fabricirt, der Zettel geliefert, an 40 Cents per yard.

Walken und Karten

wird auf die beste Weise besorgt an den gewöhnlichen Preisen.

☞Zur Bequemlichkeit ihrer in der Ferne wohnenden Kunden wird an den folgenden Plätzen Wolle mit Anweisungen wie zu verfertigen, abgeholt und wenn verfertigt wieder zurückgebracht werden, nemlich:—An Jacob Kepler's, Spruce-erick; A. Wolf's, Poolsburg; Dressinger's Stohr, Loop; Keen's Inn und Mosser's Mühle, Gregg; Kreider's Mühle, Penn; Mosser's Stohr, Millheim; Gentzel's Inn, Aaronsburg; M. Harper's, Hains; Motz's Inn, Narrows; D. Hahenberg's, Madisonburg; Burkert's Stohr, Nebersburg; S. Frank's, Wolf's Mühle; Bär's Stohr, Zuckervälley; Hepburn's und Rissman's Mühlen, Nittaney; John Kennedy (Wagenmacher) Bellefonte; Kremer's Hotel, Meilsburg.

Tuch, Cassimiers, Sattinets, Flannelle und Blänkets werden beständig zum Verkauf auf Hand gehalten.

☞Seife, Schmalz und jede Art Landesprodukten werden am Marktpreise angenommen für Arbeit wenn an der Fäctory abgeliefert.

J. und H. Fleming.

April 8. 3M§

Neue Einrichtung.

Sattlerey.

Samuel Miller

Bedient sich diese Weise einem geneigten Publikum ehrerbietigst zu benachrichtigen, daß er das Sattler-Etablissement von Wm. Burd in Petriken's Stohrhause-nächste Thüre zur Berichter Druckerei, käuflich an sich übernommen hat, allwo er das Geschäft fortführen wird mit den besten Arbeitern; und wird kein Bestreben ersparen sich einen liberalen Gunst zu verdienen. Er wird verfertigen und beständig auf Hand halten alle in sein Fach schlagende Artikeln, als:

Pferdegeschirr,

Härneß, Sättel, Zäume, Gürteln, &c.,

Welche er an wohlfeilen Preisen und gegen jederlei Landesprodukten austauschen wird. Man rufe bei ihm an!

April 15. 3M§

Oeffentliche Nachricht.

Alle Personen sind hierbei gewarnt, gegen das Ankaufen und Uebernehmen von folgendem Eigenthum, durch mich bei einer Constabel's Vendu angekauft am 6ten dieses, als das Eigenthum von Peter Weaver, welches Eigenthnm in den Händen des ers. Weaver gelassen wurde, als eine Leihe, und nur unter meiner Orderzu jeder Zeit:—Ein Pferd, eine Kuh, zwei Schweine, ein Dearborn Wagen und ein fett Pferdegeschirr.

David Hoy.

May 10. 6w§

Staats-Taxen.

Folgend geben wir unseren Lesern eine tabellarische Angabe des geschätzten Werthes von Eigenthum und des aufgelegten Staats-Tares in den verschiedenen Caunties dieses Staates, wie von den Revenue-Commissioners bestimmt, nebst einer Schätzung des Betrags den ein jedes Caunty zu bezahlen hat um es zu dem 5 Prozent Abzug zu berechtigen, und den Belauf von solchem Abzug: das Ganze eingerichtet für das Jahr 1845. Diese Tabelle wurde von Dr. J. B. Hammond, Haupt-Schreiber in dem General-Auditor's Department, zubereitet, und man wird dieselbe interessant finden:

Cauntics:	Schätzung.	Tax atzeßt.	Belauf zahlbar.	Abzug.
Adams	$ 4,339,531	$ 13,379 85	$ 12,309 46	$ 615 47
Allegheny,	14,669,025	45,296 37	41,672 66	2083 63
Armstrong	1,618,800	5,233 95	4,815 26	240 76
Beaver,	4,073,824	12,417 75	11,424 33	571 22
Bedford,	5,294,386	9,991 58	9,192 25	469 61
Berks,	19,874,816	60,591 61	55,744 28	2787 21
Bradford,	3,075,784	9,458 10	8,701 45	435 07
Bucks,	14,703,067	45,636 14	41,985 26	2099 26
Butler,	2,361,209	7,145 98	6,574 30	328 71
Cambria,	770,587	2,408 11	2,215 46	110 77
Carbon	1,291,319	4,035 05	3,712 25	185 61
Centre,	4,980,213	15,512 63	14,271 52	713 58
Chester	18,655,753	56,687 41	52,152 42	2607 62
Clarion	1,294,796	4,076 21	3,750 12	187 51
Clearsfield	798,329	2,403 49	2,211 21	110 56
Clinton	1,588,628	5,364 22	4,935 08	246 75
Columbia	4,260,914	13,086 88	12,069 93	603 49
Crawford	2,881,388	8,829 21	8,123 88	406 14
Cumberland	9,092,674	27,914 13	25,081 00	1284 05
Dauphin	8,197,491	25,441 54	23,412 66	1170 63
Delaware	7,264,721	22,723 55	20,905 67	1045 28
Elk	367,913	2,103 73	1,015 46	50 77
Erie	3,426,588	10,538 22	9,695 46	484 77
Fayette	4,304,034	13,409 70	12,366 93	618 34
Franklin	11,600,143	36,007 05	33,126 42	1656 32
Greene	2,191,592	6,629 63	6,099 26	304 96
Huntingdon	8,168,226	25,407 80	23,375 18	1168 76
Indiana	2,142,176	6,601 10	6,073 02	303 65
Jefferson	821,298	2,472 39	2,274 60	113 73
Juniata	2,498,930	7,585 63	6,978 58	348 93
Lancaster	27,561,973	84,979 54	78,181 18	3909 06
Lebanon	7,237,563	22,060 42	20,304 72	1015 24
Lecha	8,367,110	25,653 69	23,691 40	1180 07
Luzerne	4,825,081	14,677 78	13,503 56	675 18
Lycoming	3,787,874	11,671 91	10.731 16	536 91
McKean	502,643	1,524 93	1,402 84	70 15
Mercer	3,733,742	11,451 22	10,553 13	526 75
Mifflin	3,827,454	51,829 49	10,883 13	544 15
Monroe	1,422,309	4,381 74	4,031 19	201 56
Montgomery	14,298,100	43,767 02	40,265 66	2013 28
Northampton	12,005,719	36,807 12	33,862 55	1693 13
Northumberland	4,035,605	12,496 56	11,466 84	574 84
Perry	2,895,758	8,894 78	8,183 20	409 16
Philadelphia	116,985,697	367,516 11	338,114 83	16905 74
Pike	670,403	2,059 47	1,894 72	94 74
Potter	582,621	1,756 36	1,615 86	80 79
Schuylkill	5,943,678	18,057 53	16,604 93	830 24
Somerset	2,370,078	7,252 04	6,671 88	333 59
Susquehanna	2,141,095	6,503 25	6,307 99	315 39
Tioga	1,394,449	4,220 70	3,833 05	194 15
Union	5,235,053	16,467 67	15,150 26	757 51
Venango	1,109,403	3,481 80	3,187 26	159 36
Warren	915,739	2,829 38	2,603 03	130 15
Waschington	7,171,092	21,924 11	20,170 19	1008 51
Wayne	1,166,790	3,598 87	3,310 97	165 55
Westmoreland	5,312,068	16,098 55	14,810 67	740 53
Wyoming	877,782	2,691 34	2,476 04	123 80
York	9,310,100	28,330 14	26,063 73	1303 18
	420,296,130	1,300,339 52	1,196,719 67	59,835 87

Note.—Die Columne, überschrieben "Belauf zahlbar," zeigt was jede Caunty zu zahlen hat, acht Prozent erlaubend auf den gesetzten Tax um die Einsammlungskosten und Entladungen, die bey deßen Einsammlung entstehen, zu decken. Das Caunty muß seine Quota wenigstens 15 Tage vor dem 1sten August überbezahlen, um zu dem Abzug berechtigt zu werden.

Bunte Lese.

Die von dem Bildhauer Lough für die neue königl. Börse in London aus carärischem Marmor gearbeitete Bildsäule der Königin Victoria ist vollendet. Sie ist acht Fuß hoch und stellt die Königin in der Ceremonientracht des Hosenbandordens das Scepter in einer, den Reichsapfel in der andern Hand, dar.

Bei Chalons Sur-Saone haben in einem Dorfe fünf Brüder fünf Töchter des Maires Quarnet geheirathet.

In Constantinopel kam von Berlin aus kürzlich eine Sendung werthvoller Geschenke für den Sultanan, einem Piano, einem künstlich gearbeiten Tioletentisch u. s. w.

In Paris leben dermalen nicht weniger als dreihundert Malerinnen. Also 300 Pinsel (mehr nicht?) werden dort von weiblicher Hand geführt.

Als Beweis, wie in Ungarn Wucherei getrieben wird, erzählt man folgendes Beispiel. Jemand, der dringend eine bedeutende Summe Geldes suchte, wandte sich an einen sogenannten Geldsensal; dieser trug ihm nach einigen Tagen die Summe an, jedoch unter der Bedingniß daß er für 20,000 Gulden C.-M. Zündhölzchen statt baaren Geldes annehme!

Man schreibt aus Mainz vom 14ten April:—Die Kälte hat dem Weinstock leider mehr als man vermuthete, zugesetzt. Sollte auch dieses Jahr keine günstige Weinernte erzielt werden, wozu gar keine Anzeichen vorhanden sind, so dürfen die Weinpreise ein Höhe erreichen wie wir sie seit undenklichen Zeiten nicht kannten. Die Besitzer von Weinvorräthen halten sehr zurück mit ihrer Waare; auf den Weinversteigerungen finde alles Ausgebotene seine Käufer, und der Erlös übersteigt weit die Tare.

Zu Cordova ist ein Picador (Stierbändiger) im Alter von 105 Jahren gestorben. Er hatte die ganze Beweg-